

Achtzehnter Abschnitt.

Freundlichkeit der niederländischen Behörden. Uebler Einfluß der Hitze auf meine Gesundheit. Vorbereitung zur Reise ins Innere. Javanessische Reiseart. Posthäuser. Gute Wege. Ein Passangerang oder Gasthaus. Fruchtbarkeit des Bodens. Schöne Landschaft. Tiger und Schlangen. Bauernhäuser. Lieutenant Teckel und die Witwe. Aufnahme der Frau van Deck bei ihren Verwandten. Rückkehr nach Surabaya.



Der Herr Scott begleitete mich nach dem Hause des Residenten oder Gouverneurs, damit ich dort meine Sache vorbrächte, und auf dem Wege dahin begegnete uns Kapitain Klote, der sich erbot uns zu begleiten. Der Resident nahm mich sehr freundlich auf und versicherte, zur Förderung meines Zweckes alles thun zu wollen, was in seinen Kräften stände. Er sagte, daß an Bord aller in den Hafen einlaufenden Schiffe Nachforschungen angestellt werden sollten, ob irgend wo eine der Beschreibung des Emu entsprechende Brigg gesehen worden sei; gleiche Nachforschungen sollten, wie er versprach auch in Batavia und allen andern den Niederländern gehörigen Häfen vorgenommen werden.

Ich verdankte das bereitwillige Entgegenkommen des Residenten dem Einflusse und der warmen Theilnahme meiner Freunde, aber ich fand in dieser Unterstützung keinen Grund, in meinen eigenen Bemühungen irgendwie nachzulassen. Mein Schooner konnte trotz aller Anstrengung meines Freundes Fairburn unter